



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Bau-, Wege- und Umweltausschuss (Gemeinde Ostenfeld/R.) am Dienstag, 2. September 2014, im Bürgerzentrum „Alte Schule“, Dorfstraße 8, 24790 Ostenfeld/Rendsburg

Beginn: 19:45	Ende: 21:30	

Teilnehmer:

1. Vorsitzender	
Prang	Christian, jun.
2. Vorsitzender	
Peters	Nils
Gemeindevertreter	
Eichholz	Ingrid
Kohlmorgen	Sören
Bade-Legrum	Volker
Bürgerliche Mitglieder	
Bromm	Hans-Jürgen
Haupt	Wilhelm
Poggendorf	Jan
Bürgermeister	
Schumacher	Arnold



Tagesordnung

1	Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2	Einwohnerfragestunde
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung von 25.03.2014
4	Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung
5	Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zwei Schautafeln in der Gemeinde
6	Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Schließanlage in der „Alten Schule“
7	Sachstandbericht und Aussprache zu der letzten Dorfbegehung
8	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
9	Verschiedenes



		Handlung / Fertigstellung
	<p>Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.</p>	
1	<p>Beschlussfassung über die Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird geändert: Vor dem bisherigen Punkt 6 wird die „Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Schließanlage in der „Alten Schule“ als Tagesordnungspunkt eingefügt.</p>	
2	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es bestehen keine Fragen</p>	
3	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung von 25.3.2014</p> <p>Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.</p>	
4	<p>Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung</p> <p>Die in der Neufassung der Straßenreinigungssatzung eingebrachten Änderungen werden erörtert und angenommen.</p> <p>Aus Gründen der Lesbarkeit wird vorgeschlagen, auf die geschlechterspezifische Sprache im Text zu verzichten und folgende Anmerkung zu Beginn der Satzung einzufügen: Anmerkung: „Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.“</p> <p>Es wird darüber beraten in welcher Form die Bürger/innen über die Änderungen in der Straßenreinigungssatzung informiert werden könnten.</p> <p>Beschluss: Der BWU-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung in der abgeänderten Form zu beschließen.</p>	<p>Bericht des Vorsitzenden zum Beschluss in der nächsten Sitzung</p>



		Handlung / Fertigstellung
5	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zwei Schautafeln in der Gemeinde</p> <p>Es besteht der Vorschlag, zwei Schautafeln im Ortsgebiet aufzustellen. Die Tafeln sollen Informationen über das Dorf für Ortsfremde beinhalten.</p> <p>Empfehlung: Der Bürgermeister spricht über das Amt mit den benachbarten Gemeinden. Ziel ist, eine einheitliche Vorgehensweise in allen Gemeinden hinsichtlich der Aufstellungsorte und Gestaltung der Tafeln zu finden.</p> <p>Der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt. Der Bürgermeister berichtet über die Ergebnisse der Abstimmung mit den anderen Gemeinden.</p>	<p>Bericht des Bürgermeisters zum Beschluss in der nächsten Sitzung und ggf. Beschlussfassung</p>
6	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Schließanlage in der Alten Schule</p> <p>Um sicherzustellen, dass alle Kameraden der FF-Ostenfeld im Falle eines Einsatzes unverzüglich das Gerätehaus aufschließen können, ist eine elektronische Türverriegelung, die mit einer Chipkarte zu öffnen ist die beste Variante. Es wäre ratsam ebenfalls die Haupteingangstür der „Alten Schule“ mit einer solchen Verriegelung zu versehen, damit alle Kameraden ungehindert die Toiletten der „Alten Schule“ aufsuchen können. Die genannten Umrüstungen würden Kosten in Höhe von etwa 1350 € verursachen. Sinnvoll wäre die auch die Umrüstung der zwei übrigen Außentüren der „Alten Schule“ mit solchen Elektronikzylindern. Durch die Chipkarten könnten dann bestimmte Personen individuell den Zutritt zu bestimmten Bereichen erlangen.</p> <p>Der Notausgang im großen Saal sollte nicht umgerüstet werden, da dieser nicht von Außen betätigt wird.</p> <p>Der Einbau von Panikverriegelungen an den Notausgängen wurde diskutiert, aber es wird dazu keine Empfehlung abgegeben.</p> <p>Empfehlung: 4 Türen sollten mit einer elektronischen Verriegelung entsprechend umgerüstet werden. (Kücheneingang, Haupteingang, Gerätehaus, Seiteneingang)</p>	<p>Bericht des Bürgermeisters zum Beschluss in der nächsten Sitzung</p>
7	<p>Sachstandbericht und Aussprache zu der letzten Dorfbegehung</p> <p>Offene Punkte: Straßenbeleuchtung: Einige der neu angebrachten Leuchtkörper erwecken den Anschein, dass sie nicht ganz lot- und waagrecht angebracht sein könnten.</p> <p>Aktion: Die Lampen werden geprüft und das beauftragte Unternehmen wird ggf. zur Nachbesserung aufgefordert.</p>	<p>Bericht des Ausschussvorsitzenden in der nächsten Sitzung</p>



		Handlung / Fertigstellung
	<p>Knick am Ruinenweg: Bgm. Schumacher teilt mit, dass der Eigentümer plant die Knickpflege selbst durchzuführen. Dieser beabsichtigt den Knick in den nächsten Jahren auf den Stock zu setzen.</p> <p>Auszutauschende Schilder: Vorfahrtsschild Bahnhofsweg Einmündung Kieler Straße Ortsausgangsschild am Wiesenweg Barken auf den Pollern in der Dorfstraße</p>	<p>2.9.2014 Erledigt</p> <p>Bürgermeister / Ausschussvor- sitzender: Bericht zur nächsten Sitzung</p>
8	<p>Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder</p> <p>Vorschlag: Im Saal der „Alten Schule“ könnten Jalousien als Licht und Schallschutz angebracht werden. Diese Maßnahme sollte im Rahmen einer Renovierung des Saals erfolgen.</p> <p>Im Bereich des Ortskerns sind vereinzelt Gehölze von Privatgrundstücken auf Fahrbahn, Rad- und Gehwege gewachsen. Sollten diese den Verkehr gefährden, soll das Ordnungsamt informiert werden und die betreffenden Grundstückeigentümer zum Rückschnitt der Gehölze anhalten.</p>	<p>Bericht des Bürgermeisters und des Ausschussvor- sitzenden in der nächsten Sitzung</p> <p>Bericht des Bürgermeisters in der nächsten Sitzung</p>
9	<p>Verschiedenes</p> <p>Die Gemeinde Schacht - Audorf bietet an, die Gemeinde Ostenfeld an ihre Wasserversorgung anzubinden. Der Vorschlag wird in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt.</p>	<p>Bericht des Bürgermeisters in der nächsten Sitzung</p>



	Sachstand zu Maßnahmen, die in vergangenen Sitzungen beschlossen wurden	
	Sitzung vom 25.03.2014	
	<p>Sperrung „Bahnseitenweg“ für den öffentlichen Verkehr (Punkt 4.a des Protokolls vom 5.9.2013) <u>Sachstand:</u> Das Verkehrsaufkommen liegt laut der letzten Verkehrszählung im Juli 2013 weit über dem, für das der Weg vorgesehen und ausgelegt ist. Es fahren täglich durchschnittlich 100 LKW und 300 PKW über den Weg. Der Weg ist für landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehen, wird aber wie eine „normale Straße“ genutzt. Der Weg weist inzwischen erhebliche Abnutzungserscheinungen auf. Eine Sperrung des Weges für den Durchgangsverkehr bedeutet ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf den öffentlichen Straßen, die durch das Dorf führen sowie in den anliegenden Gemeinden.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Der „Bahnseitenweg“ soll gesperrt werden. Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 6 Ablehnung: 0 Enthaltung: 1</p> <p><u>Beschluss:</u> Der BWU spricht die Empfehlung an die Gemeindevertretung aus, den Bahnseitenweg für den Durchgangsverkehr zu sperren.</p>	<p>2.9.2014 Vorgang dauert an. Bericht des Vorsitzenden zum Beschluss in der nächsten Sitzung</p>
	Sitzung vom 05.09.2013	
	<p>Erstellung eines Wegekonzeptes Es wird eine Liste der Straßen und der dort ggf. notwendigen Maßnahmen aufgestellt.</p>	<p>2.9.2014 In Erstellung Vorlage eines Entwurfs zur nächsten Sitzung des BWU</p>
	<p>Schmeeredder <u>Sachstand:</u> Die Fahrbahn ist Überholungsbedürftig. Aufgrund des Baumbestandes ist eine „konventionelle Überholung nicht möglich.“ <u>Maßnahme:</u> Eine Befragung der Anlieger ergab, dass akut kein Bedarf für eine Sanierung vorhanden ist. Zur Erhaltung muss der Weg mittelfristig überholt werden.</p>	<p>Wiedervorlage zur nächsten Sitzung des BWU.</p>



	Der Zustand wird regelmäßig geprüft.	
	Rader Weg <u>Sachstand:</u> Die Löcher in der Asphaltdecke wurden geschlossen. Die Klärung der Baulastträgerschaft (Bund/Kreis) für weitere Maßnahmen wurde an das Amt übergeben. <u>Maßnahme:</u> Antwort des Amtes steht aus.	2.9.2014 Vorgang dauert an. Sachstandbericht in der nächsten Sitzung des BWU.

gez. Prang
Christian, jun. Prang
(Vorsitzender)

gez. Haupt
Wilhelm Haupt
(Protokollführer)